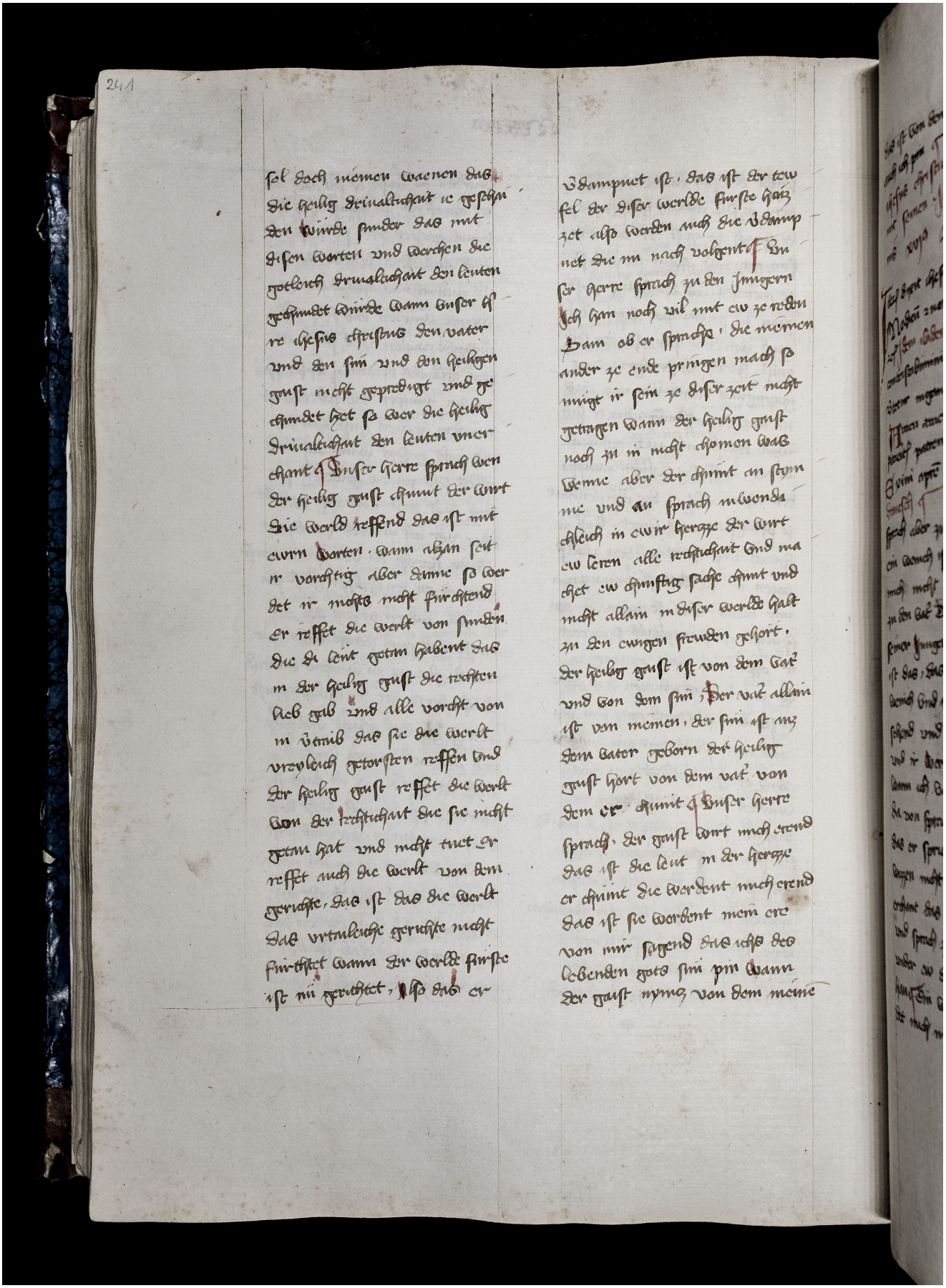
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



241

sol doch nemen waenen das
die heilig drivaltichait ie gesehen
den wirde sunder das mit
disen worten vnd werchen die
gotleich drivaltichait den leuten
geschmidt würde wann unser h
re ihesus christus den vater
vnd den sun vnd den heilgen
gust nicht gepredigt vnd ge
schmidt het so wer die heilig
drivaltichait den leuten vner
chant ¶ Unser herre sprach wen
der heilig gust chumt der wirt
die werld treffend das ist mit
eurn worten. wann alzan seit
ir vorchtig aber dinne so wer
det ir nichts nicht fürchtend
er treffet die werlt von sunden
die di leut getan habent das
in der heilig gust die trefsten
lich gib vnd alle vorcht von
in vertrib das sie die werlt
vrzeuglich getorsten treffen vnd
der heilig gust treffet die werlt
von der trefsichait die sie nicht
getan hat vnd nicht tuet er
treffet auch die werlt von dem
gerichte, das ist das die werlt
das vrtuleich gerichte nicht
fürchtet wann der werlt fürste
ist nu gerichtet, also das er
verdampnet ist, das ist der tew
fel der dise werlde fürste hatz
zet also werden auch die verdamp
net die in nach volgent ¶ Un
ser herre sprach zu den jungern
Ich han noch vil mit ew ze reden
Dann ob er sprache, die nemen
ander ze ende pringen mach so
mugt ir sein ze dieser zeit nicht
getragen wann der heilig gust
noch zu in nicht chomen was
Wenne aber der chumt an stym
me vnd an sprach in wonda
chleich in ewir herzze der wirt
ew leren alle trefsichait vnd ma
chet ew chunftig sache chumt vnd
nicht allain in diser werlde halt
zu den ewigen freuden gehort.
der heilig gust ist von dem vat
vnd von dem sun, der vat allain
ist von nemen, der sun ist ni
dem vater geborn der heilig
gust hort von dem vat von
dem er chumt ¶ Unser herre
sprach, der gust wirt mich erend
das ist die leut in der herzze
er chumt die werdent mich erend
das ist sie werdent men ere
von mir sagend das ichs der
lebenden gots sun pin wann
der gust nymt von dem meine